

EMSER WERKE AG

dodis.ch/36196

Postfach
Adresse
Telefon
Telex
Telegramme

CH-8039 Zürich
Selnastr. 16
051 36 54 11
52160
Emserwerke Zürich



| | |
|---------------------------------|-------|
| E.W.D. HANDELSABTEILUNG | |
| No. | 783.0 |
| GATT | |
| EE | |
| - 5. FEB. 1971 | |
| 19. 2. 71 | |
| <i>[Handwritten signatures]</i> | |
| Kopie an | |

Eidg. Volkswirtschafts-
departement
Handelsabteilung
Bundeshaus-Ost

3000 B e r n

Bitte für weiter vorbehalten

I/Ref.

U/Ref. FL/er

CH-8039 Zürich

3. Februar 1971

Kennedy-Runde
Gegenwärtige Schweizer- und EWG-Zollsätze
für Polyamide, Polyester, Epoxidharze und reaktive Verdünner

Sehr geehrte Herren,

Als stark exportorientiertes Unternehmen hatten wir im Jahre 1966 einen 50%igen, weltweiten Zollabbau innerhalb der Kennedy-Runde u.a. auf den oben erwähnten Produkten befürwortet (mit Ausnahme von reaktivem Verdünner, den wir damals noch nicht herstellten). Zu diesem Zwecke hatten wir Sie mit unserem Brief vom 24. Juni 1966 auf die Belange unseres Unternehmens aufmerksam gemacht. Im weiteren stellten wir am 5. Mai 1966 entsprechende Begehren um Zollreduktion via die Schweizerische Gesellschaft für chemische Industrie, Zürich.

Die nun seit über einem Jahr herrschende Ungewissheit, ob die USA das "American Selling Price System" abschaffen wird oder nicht, erfüllt uns mit grosser Sorge, weil bis zur Klärung dieser Frage die EWG die restlichen 30 % der vorgesehenen Zollreduktion suspendiert hat. Wie für viele andere



Eidg. Volkswirtschaftsdepartement
Handelsabteilung
Bundeshaus-Ost
3000 B e r n

Blatt 2
3.2.71

Schweizer Unternehmen ist der Wirtschaftsraum EWG für unsere Firma ein potentieller Abnehmer. Durch die wiederholte Hinausschiebung durch die EWG der restlichen Zollsenkung von 30 % verlieren wir unnötigerweise viel Geld, während die Exporteure nach der Schweiz seit 1. März 1970 von der im Rahmen der Konjunkturdämpfung auch auf dem Chemie-Sektor vorzeitig durchgeführten 50%igen Zollsenkung profitieren. Der beiliegenden Zusammenstellung können Sie die gegenwärtigen Zollbelastungen in der Schweiz sowie in der EWG für die eingangs erwähnten Produkte entnehmen. Der Unterschied ist frappant.

Es ist uns bekannt, dass Sie die Vorgänge im amerikanischen Kongress betreffend die Einführung eines neuen amerikanischen Handelsgesetzes, welches auch das "Selling Price System" tangiert, aufmerksam verfolgen. Die Note des Bundesrates an das amerikanische Staatsdepartement sowie die Entsendung einer Schweizer Delegation nach den USA, um auf den protektionistischen Charakter des Handelsgesetzentwurfes hinzuweisen, haben wir daher sehr begrüsst.

Für uns erhebt sich aber ganz allgemein die Frage, ob schweizerischerseits die Möglichkeit bestünde, die Zollsätze für die uns interessierenden Positionen zu revidieren, d.h. die vorzeitige Zollsenkung von 30 % rückgängig zu machen, damit wieder ein Gleichstand mit der EWG erreicht wird. Wir hatten am 5. Mai 1966 beantragt, die vorstehend erwähnten Produkte schweizerischerseits in eine Rückzugsliste aufzunehmen, falls die EWG für die gleichen Positionen keine 50%ige Zollreduktion gewährt. Dies hat sie aus den uns allen bekannten

Eidg. Volkswirtschaftsdepartement
Handelsabteilung
Bundeshaus-Ost
3000 B e r n

Blatt 3
3.2.71

Gründen nur unter Vorbehalt getan, was nach unserer Ansicht einer Benachteiligung der schweizerischen Exportindustrie gleichkommt.

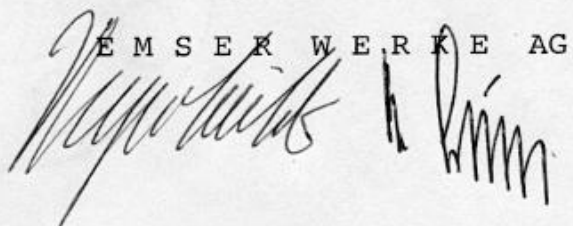
Auf folgende Fragen hätten wir gerne noch Auskunft:

- Welche Massnahmen wird die Schweiz ergreifen, wenn die USA das "Selling Price System" wider Erwarten doch nicht abschaffen sollte?
- Würde sich die EWG unter Umständen bereit erklären, die restliche Zollreduktion von 30 % allen der GATT angeschlossenen Ländern zu gewähren mit Ausnahme der USA?
- Welche Massnahmen würde die Schweiz ergreifen, wenn die EWG keine weiteren Reduktionen mehr vornähme?

Die Höhe der Zollbelastungen in der EWG ist für unser Unternehmen von lebenswichtigem Interesse. Wir sind Ihnen daher für alle Vorkehrungen dankbar, die Sie ergreifen, um so bald wie möglich die innerhalb der GATT vereinbarte 50%ige Zollsenkung auch auf dem Chemie-Sektor zu erreichen.

Wir sehen Ihrer Stellungnahme mit Interesse entgegen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

EMSER WERKE AG


Beilage erwähnt